

Letzter Kampf

Am 13. April 1932 Verbot der SA und SS! —

Reichskanzler Brüning und General Gröner haben sich mit diesem Verbot ihre letzte eigene Niederlage bereitet: —

Am 30. Mai 1932 verabschiedet der Reichspräsident diese Männer und die gesamte Regierung.

Das Kabinett von Papen kann ebenfalls keine Besserung und gerechte Klärung der politischen Lage bringen.

Am 31. Juli 1932 ziehen 230 nationalsozialistische Abgeordnete in den Reichstag ein.

Der Führer Adolf Hitler soll „Vizekanzler“ werden! —

Wer aber Führer von vielen Millionen deutscher Volksgenossen ist, braucht kein Almosen anzunehmen, sondern hat das Recht, vor Gott und Vaterland, allein das Geschick des Staates in die Hand zu nehmen und zu bestimmen! —

Nie kann Adolf Hitler seinen Namen hergeben für eine Sache, die für das Volk Wohl und Wehe ist, in der er jedoch nicht die alleinige Verantwortung trägt! —

Der felsenfeste Glaube der Millionenarmee deutscher Freiheitskämpfer gibt dem Führer Rechte und Pflichten.



Ministerpräsident Hermann Brüning

Die größte Pflicht aber sieht er darin, daß er mit dem ihm vom Himmel gegebenen Gut, mit Millionen von Menschenleben, nicht leichtsinnig umgehen kann, sondern Tag und Nacht bedacht sein muß, Verantwortung zu tragen und so zu handeln, wie es für Volk und Vaterland richtig und gut ist.

Der Sieg ist dem Führer nicht mehr zu nehmen! —

Schon weicht der Feind und eine Hochburg nach der andern fällt!

Adolf Hitler wird in die Sterne greifen, und sich das uralte Recht vom Himmel holen, wenn es die Erde ihm versagt! —

Er wird das deutsche Volk zur Freiheit führen, denn das deutsche Volk will es so! —

Dieser Volkswille ist Ruf und Gebet um Arbeit und Brot!



Fraktionsitzung der Nationalsozialisten im Reichstag



Der Führer verläßt das Reichspräsidentenpalais